

Seit 1998 hilft ein Team aus erfahrenen Psychologinnen und Therapeutinnen unter der Leitung von Susanne Keßler, Germanistin, und Ulrike Kretschmer-Tenholt, Gymnasiallehrerin, Kindern mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche. Regelmäßige Fortbildungen des gesamten Teams und die interdisziplinäre Kommunikation sichern hohe Qualität. Die Erfolge geben dem Konzept Recht: Mittlerweile ist I.D.L. eine von Eltern, Lehrern und Ärzten empfohlene Einrichtung im Ruhrgebiet.



Susanne Keßler M. A.



Ulrike Kretschmer-Tenholt phil.

Elterntimmen. „I.D.L. hat unserer ganzen Familie geholfen. Unser Sohn Niklas hielt sich für unfähig und dumm. Es gab häufig Tränen, keinen Spaß an der Schule, er war sensibel, eingeschüchtert und introvertiert. Seit einem Jahr besucht Niklas nun I.D.L. Unsere ganze Lern- und Lebenssituation hat sich geändert. Niklas weiß nun, dass er nicht dumm und kein Einzelfall ist. Er arbeitet mit großem Einsatz mit, ist aufgeschlossener, lacht viel mehr und geht wieder gerne zur Schule. Niklas hat fast normale Rechtschreibnoten. Die Mitarbeiter von I.D.L. haben ihn und uns aufgefangen. Niklas ist jetzt ein glücklicheres Kind. Danke.“

(Frau S. Müller, Juli 2005/www.idlweb.de)

44791 Bochum · Goethestraße 5
Tel. 02 34/8 93 87 0 · Fax 02 34/8 93 87 77

46236 Bottrop · Pferdemarkt 6
Tel. 0 20 41/77 50 08 · Fax 0 20 41/77 50 09

44225 Dortmund · Harkortstraße 62
Tel. 02 31/5 34 03 43 · Fax 02 31/5 34 00 55

45894 Gelsenkirchen-Buer · Agathagasse 2
Tel. 02 09/3 18 82 86 · Fax 02 09/3 18 82 87

45525 Hattingen · Bahnhofstraße 25
Tel. 0 23 24/2 13 15 · Fax 0 23 24/5 58 62

44623 Herne · Bahnhofstraße 7a
Tel. 0 23 23/91 10 20 · Fax 0 23 23/91 10 21

58452 Witten · Wiesenstraße 7
Tel. 0 23 02/20 55 21 · Fax 0 23 02/39 37 15

Kostenfreie Früherkennung einer LRS

- Analyse der Konzentrations- und Wahrnehmungssituation
- Durchführung normierter Rechtschreib-/ Lesetests
- Quantitative und qualitative Auswertung
- Gutachten für Eltern und Lehrer zur Unterstützung individueller Förderpläne



**WIE AUS EINEM *Brinz*
EIN *Prinz* WURDE**



LRS erkennen · Selbstvertrauen stärken
gezielt trainieren · Schulleistungen verbessern



I.D.L. im Überblick

- 85 % der Kinder verbessern ihre Leistung
- Durchschnittliche Therapiezeit 2 Jahre
- Regelmäßige Erfolgskontrolle
- I.D.L.-Trainerinnen haben Abschlüsse als Dipl.-Pädagoginnen, Dipl.-Psychologinnen, Lehrerinnen
- Zusammenarbeit mit Universitäten
- Lehrerfortbildungen: Über 800 Lehrerinnen und Lehrer haben bisher I.D.L.-Veranstaltungen besucht, zum Teil durch Ausschreibung der Schulämter
- Wissenschaftlicher Beirat

Kleine Fehler, große Belastung

Was ist eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)? Die Kinder lesen langsam, machen viele Fehler und verstehen den Sinn häufig nicht. Beim Schreiben werden Buchstaben falsch geschrieben, ausgelassen oder vertauscht. Auch vermehrtes Üben bringt keine Verbesserungen. Aufgrund der fehlenden Erfolge entwickeln Kinder daraufhin eine ablehnende Haltung gegenüber dem Lesen und Schreiben. Nicht selten beeinflusst der Leistungsdruck auch die häusliche Situation. Für die betroffenen Kinder bedeutet dies: Probleme in der Familie, in der Schule und mit Freunden. Sie werden oftmals gehänselt und isoliert. Hier ist professionelle Hilfe wichtig.

Keine Frage der Intelligenz

Mehr als nur ein Rechtschreibtest. Eine Lese-Rechtschreib-Schwäche wird häufig von Wahrnehmungs- und Konzentrationsproblemen begleitet. Auch ein verringertes Selbstbewusstsein wird beobachtet. Erfolges Üben und eine angespannte Atmosphäre bei den Hausaufgaben sind daher immer ein Signal, nicht nur einen Rechtschreibtest durchführen zu lassen, sondern auch das individuelle Lernverhalten und die Begabungsvoraussetzungen des Kindes zu analysieren. Erst damit ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Förderung geschaffen.

Mehr als nur ein Rechtschreibtraining. Aufgrund unserer langen beruflichen Erfahrung wissen wir, dass bei einer LRS ein Rechtschreibtraining allein nicht ausreicht. Auch das Lernverhalten und die Lernvoraussetzungen des Kindes müssen mitgefördert werden. Dies bedeutet bei I.D.L. konkret, dass wir kleine Lerngruppen mit durchschnittlich drei Kindern bilden und bei Bedarf auch im Einzeltraining eine ganz individuelle Förderung leisten können. Begleitet wird das umfassende Förderprogramm durch regelmäßige Elterngespräche und Schulkontakte. Schon nach kurzer Zeit bemerken Eltern und Kinder eine positive Veränderung.

Selbstbewusst in die Zukunft

Die Erfolge. Das wissenschaftlich fundierte Konzept von I.D.L. führt zu sichtbaren Erfolgen, sowohl bei den schulischen Leistungen als auch hinsichtlich einer Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder. Eine Studie (2004) mit der Medizinischen Hochschule Hannover unter der Leitung von Prof. Ptok hat ergeben: Eltern, Kinder und Lehrer beurteilen das Ergebnis unserer Arbeit mit „gut“ bis „sehr gut“.